

Auto

ACS St.Gallen–Appenzell



Ausgabe 8 / 2021

Nachhaltig... in den Abgrund

Die Stadt St.Gallen traf kürzlich zwei verkehrspolitisch wegweisende Entschiede. So hat man beschlossen, die Zürcherstrasse zu sanieren, die Fahrbahnen urbaner zu gestalten und die Haltebuchten für den OeV aufzuheben. Und mit Fernziel, die Oberflächen-Parkplätze aus der Innenstadt zu verbannen, wird die Parkgebühr auf CHF 2.– pro Stunde am Tag und 1.50 in der Nacht erhöht. Gebührenpflicht gilt rund um die Uhr, an sieben Tagen.

Das sind zwei happige Brocken, die uns die Stadt St.Gallen serviert. Die Zürcherstrasse ist eine Staatsstrasse, also eine Kantonsstrasse. Gedacht als Ausweichachse für die Stadtautobahn bei Störfällen. Staatsstrasse deshalb, weil die Regierung des Kantons St.Gallen auf Interpellation von drei Kantonsräten festhielt, dass der Umbau von Busbuchten zu Fahrbahnhaltestellen nur dort geduldet werde, wo nachweislich einzig die Stauräume verlegt werden und keine Beeinträchtigung des motorisierten Individualverkehrs erfolge. Seltsame Eigendynamik, die klar auf Konfrontation mit dem Kanton ausgelegt ist.

Das Image leidet - noch mehr

In die Eigenkompetenz der Gemeinden fällt hingegen das Parkplatz-Regime der Stadt St.Gallen. Von daher gesehen also kein Verstoß gegen irgendwelche kantonale Vorschriften. Hingegen wird mit diesem verschärften Parkplatzregime das Image der Stadt St.Gallen als die langweiligste und wirtschaftsfeindlichste Stadt in der Schweiz gehörig aufpoliert. Nichts gegen eine Verlagerung der oberirdischen Parkplätze in die Tiefgaragen, dafür müssten aber als Anreiz die gleichen Kapazitäten zur Verfügung gestellt werden können mit einem Ring an Tiefgaragen rund um die Altstadt. Blauäugig auch die

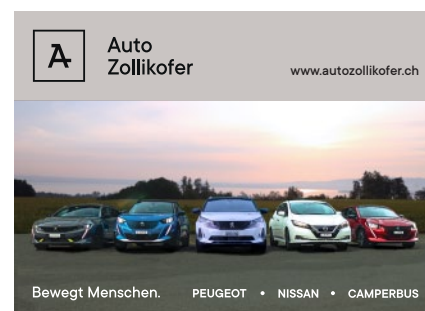
Begründung, mit der Gebührenerhöhung zusätzliche namhafte Einnahmen zu generieren. Es sollen dem Vernehmen nach die Parkplätze rund um die Uhr bewirtschaftet werden, dh. nichts anderes, als dass zusätzliches Kontrollpersonal angestellt werden muss, im 24 Stundenbetrieb und während sieben Tagen die Woche. Ich bezweifle ernsthaft, dass bei diesem Vorgehen die Rechnung aufgeht.

Nachhaltigkeit auch finanziell

Dass der Begriff Nachhaltigkeit für derlei Übungen herhalten muss, ärgert und ist falsch. Letztendlich ist es eine blosse Ideologie und Verteufelung des CO². Es ist die Wirtschaft, die bei der ökologischen Transformation den Takt angibt. Ein Gemeinwesen ist angewiesen auf eine funktionierende und prosperierende Wirtschaft. Nachhaltigkeit bedeutet eben auch, umsichtig mit den finanziellen Ressourcen umzugehen und eine solide Haushaltspolitik zu fördern.

Freundliche Grüsse und eine stimmige Adventszeit.

Manfred Trütsch
Präsident



Bewegt Menschen. PEUGEOT • NISSAN • CAMPERBUS

Inhalts-Verzeichnis

- Publi-Reportage 2
- ACS Golf Reise Portugal 3
- ACS Golf Reise Irland 5
- Marken-Vertretungen 6 & 7

Geschäftsstelle

Sonnenstrasse 6 / Spelteriniplatz
9004 St.Gallen

Telefon 071 244 63 24

Inserate 079 430 66 61

eMail info@acs-club.ch

Pannendienst +41 44 283 33 77